Performance | Film | Festival

FUTUR

16. – 18. November 2018 in Hamburg

Schanzenkino // Saal 2 // Rote Flora

Jeweils 17 Uhr | Eintritt frei | www.futur-festival.de |

SOZIOKULTUR SCHANZE

FUTUR³ – Festival für Performance und Film // Hamburg

FUTUR zeigt Performances und Videos politischer Aktionskunst im Schanzenviertel. Auch in der dritten Ausgabe liegt der Fokus auf der Hamburger Performer*innenszene und auf Demonstrations-Performances zum G20-Gipfel 2017 in Hamburg als künstlerischem Protest, den wir parallel zum G20-Gipfel in Argentinien ins Bewusstsein zurückholen.

FUTUR³ Performance | Filmfestival im Schanzenkino

Schulterblatt 73 // 2. Etage // Freitag, 16. November 2018, 17.00 Uhr

SKILLS (Camilla Fehér & Sylvi Kretzschmar): FIELD, Performance-Video einer Aktion zum Thema Überwachung auf Kampnagel **| ECCE HOMO „Das Original – Die Zerstörung – Die Kopie"**, DVD, 25 Min., Farbe. Ein Film von **Sattar Abbas** über die Installation von H. D. Rühmann in der Ruine der Hamburger Nikolaikirche. 1993: Ein nackter Mann legt sich auf einen Photokopierer und wird so groß kopiert, dass er kopfüber vom Kirchturm hängen kann **| LOST IDEALS**, 20 Min. Eine Tanz-Performance von **Cheli Mula und Birgit Dunkel**. 1968, eine Jugend begehrt auf: der Wunsch nach Freiheit, Gleichberechtigung und kreativer Entfaltung; doch bald wird die Gegenkultur integriert und gerät zum Konsumgut, die beliebig konsumiert werden kann **| GEFÄHRLICHE LIEBSCHAFTEN/QUARTETT/9/11** – ein Performancefilm von **Birgit Dunkel und Svenja Baumgardt**. Dieser sprachgewaltige Schlagabtausch, in dem mit Worten so scharf geschossen wird, wie in einem tödlichen Duell … **| VOLKER BRADTKE, 1966,** 14 Min. Stummfilm von **Gerhard Richter**, 1966. Über den Film des bedeutendsten deutschen lebenden Künstlers etwas zu schreiben wäre verkehrt – man sollte diesen Film vom Künstler selbst gesehen haben statt den aktuellen Kinofilm über ihn … **| MEGAFON – CHOR**, 10 Min. Abschnitt aus **Rasmus Gerlachs** neuem Dokumentarfilm „Sankt Paulis Starke Frauen – Reeperbahner*innen". **| RADIO-BALLETT – ZERSTREUTE ÖFFENTLICHKEIT**, Deutschland 2003, 12 Min., Betacam SP, Farbe. Dokumentarfilm von **Maren Grimm, Olaf Sobczak und Christina Witz.** Trotz des offiziellen Verbots der Bahn AG waren über 400 Menschen der Einladung zur „Übung im nichtbestimmungsgemäßen Verweilen" in den HBF gefolgt. Die Teilnehmer*innen des Radioballetts, das über das Lokalradio übertragen wurde, sollten am Bahnhof Gesten machen, die normalerweise dort verboten sind … **| PLATZ DER UNBILLIGEN LÖSUNGEN – GEZI PARK FICTION** von **Svenja Baumgardt.** Am 13.9.2014 kam es auf dem Gelände des Parkfiction in Hamburg zu einer Diskussions- und Performanceveranstaltung zum Thema: How to Arrive to Stay, das Europa der Kommenden.

FUTUR³ Performance | Lesung von Birgit Dunkel und Dieter Rühmann im Saal II

Schulterblatt 83 // Samstag, 17. November 2018, 17.00 Uhr

Obskure Poeme: Wie viel Kunst kann ein Gesellschaftssystem vertragen und wie viel System verträgt die Kunst? Für **Birgit Dunkel** und **H. D. Rühmann** ist dies eine existenzielle Frage, mit der sie in innerer Zerrissenheit einerseits nach Öffentlichkeit verlangen, andererseits deren Anerkennung als Verrat empfinden.

FUTUR³ Performance | Filmfestival in der Roten Flora

Achidi-John-Platz 1 // www.rote-flora.de // Sonntag, 18. November 2018, 17.00 Uhr

Live-Aktionen und Filme wechseln sich ab: Vorfilme: WELCOME TO HELL – SKILLS (Camilla Fehér & Sylvi Kretzschmar): Eine dokumentarische Konzert-Performance. Vermummung lässt uniformierte Gruppen wie Panzer erscheinen. Das hat eskalierende Wirkung, wenn „Schwarze Blocks" mit den unter Helmen und Kunststoffrüstungen gepanzerten Polizist*innen aufeinandertreffen. Auf der Bühne verwandeln die Performerinnen Sturmhauben in Masken und Larven, und wenn die Nebelschwaden sinken, wird der Lärm zum Sound, aus dem Tänze und Lieder hervordringen, die der Wut und dem Zorn eine poetische Form geben. **THEATER X** aus Berlin zeigt im Video einen Ausschnitt ihrer Performance zur **„Frau auf dem Panzer"** (beim G20-Gipfel 2017).

Live-Performance mit Filmsequenzen: DAUERND DAZWISCHEN – EINE FORTSETZUNG, Bruno, Daniel und Sinan sind Brüder. Sie leben in Hamburg, machen Musik und planen einen Spielfilm. Einige Szenen sind gedreht, doch die Dreharbeiten geraten ins Stocken. Zu schwierig sind die Bedingungen. Kein Geld und kein gesicherter Aufenthalt. Zwei Erzählungen verschränken sich: die Spielfilmidee und die Biografien der jungen Roma und ihrer Familien. Regie: **Sinan Adzovic, Dorothea Grießbach, Raphael Merkle**

Alle drei Veranstaltungen Eintritt frei // Spenden sind erwünscht // Gefördert von Standpunkt Schanze

Gestaltung: [take shape] media design, Markus Schaefer // Webpage: Gregor Schöne